

Morgengebet

31.01.2024 (Ute Weber)



Prophetischer Eindruck Mary-Anne Bufton am 30.12.2023 (Auszug)

„Ich hatte den Eindruck, dass jetzt **diese Gebetszelle hier sich selber vorbereitet**. Und das ist **etwas vom Wichtigsten im kommenden Jahr**. Also die **Braut bereitet sich vor auf das Kommen des Königs**. Und **wir als Beter**, wir beginnen zuerst, **wir sind so die Pioniere**. ...Die **Beter** sind in dieser **Position als Priester und Propheten, hineinzutreten**. ... ähnlich wie die Priester im alten Bund, sie mussten **zuerst Opfer für sich bringen** und dann für das ganze Volk, **das ist so der Auftrag für die Beter**, sich selbst von Gott hineinnehmen zu lassen, und **sich vorzubereiten, um dann in Vollmacht hineinzutreten im Gebet**. Und ich denke, in diesem kommenden Jahr wird das noch vertiefter werden, denn **ihr seid eine Vorhut.**“

Kurzer Rückblick

Das Morgengebet gibt es seit 01.07.2021 – seit 2,5 Jahren. Es wurde **nicht** aus der Idee eines Leiters geboren, Beter um sich zu scharen, um **ein neues morgendliches Deutschlandgebet zu gründen**. Ursprünglich sollte es zur Vorbereitung der Umkehr21-Konferenz im September 2021 in Nürnberg dienen und dann beendet sein.

Dann aber wollten die Beter weiter machen und es fanden sich Leiter, die bereit waren, die Leiterschaft zu übernehmen. Offensichtlich hatte **der Heilige Geist selbst** diese Gebetsbewegung ins Leben gerufen und Er hält sie seitdem am Leben.

„...sich vorzubereiten, um dann in **Vollmacht hineinzutreten im Gebet.**“ Mary Anne Bufton

Offbg. 1,6:

„Er hat uns zu seinem Reich und **zu seinen Priestern gemacht**, um **Gott**, seinem Vater, zu **dienen**. Gebt ihm Ehre bis in alle Ewigkeit! Er **herrscht** für immer und ewig! Amen.“

1. Petrus 2,9:

„Ihr seid eine **königliche Priesterschaft**, **Gottes** heiliges Volk, sein **persönliches Eigentum**. So seid ihr ein lebendiges Beispiel für die Güte Gottes, denn er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen.“

Hes. 22, 30:

„Ich hielt Ausschau nach einem unter ihnen, der die Mauer schließt und vor mir **für das Land in die Bresche springt**, damit ich es nicht zerstöre.“

Wie üben wir unseren Dienst aus?

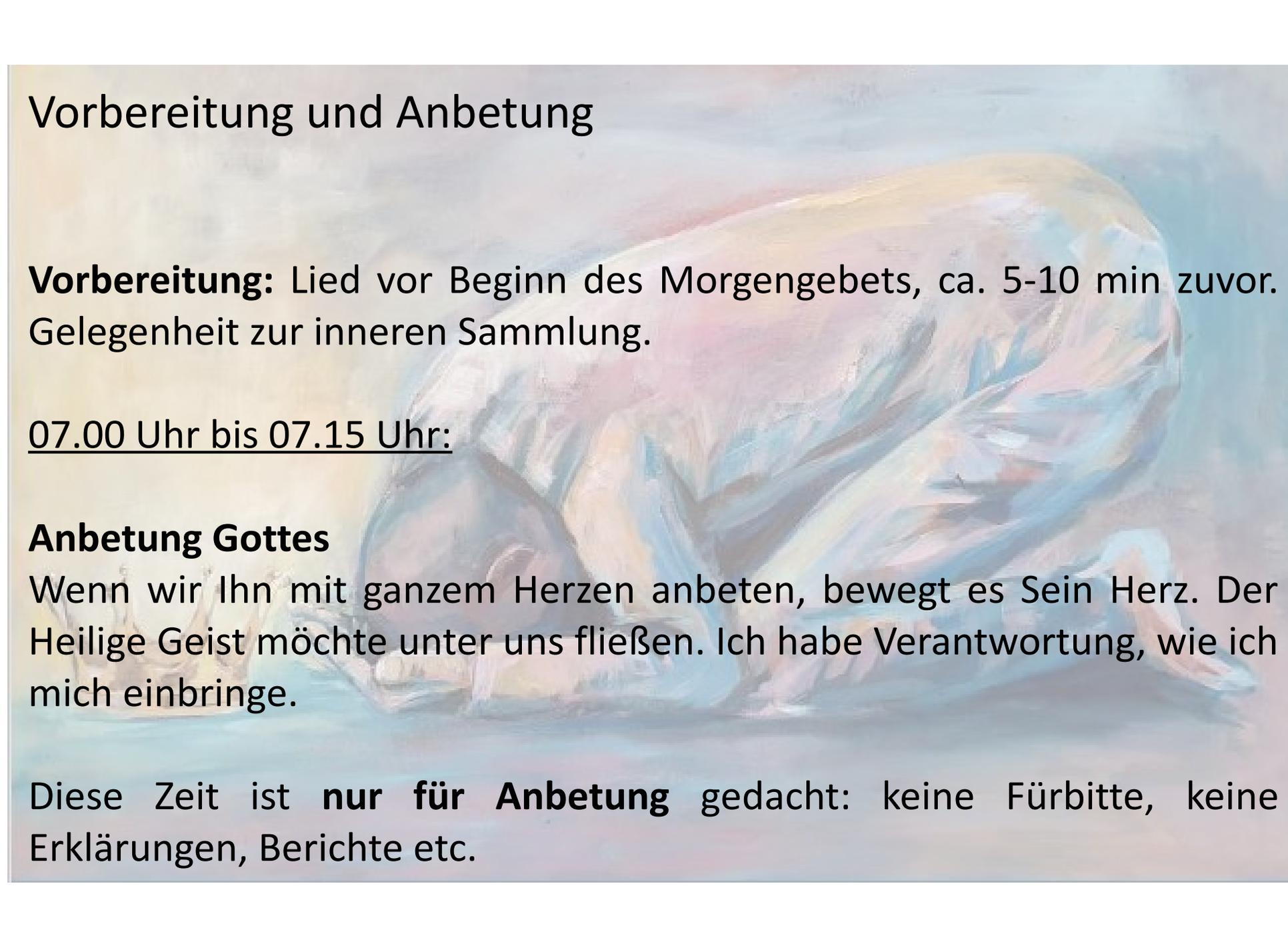
Sind wir uns der Verantwortung bewusst? Bin ich als Einzelner mir der Verantwortung bewusst, dass ich ein Teil der Beterschaft bin, die Gott in dieser Gebetsbewegung für Deutschland in den Riss berufen hat?

Trete ich meinen Dienst **pünktlich** an?

Vielleicht habt ihr auch schon beobachtet, dass die Zahl der Beter bis zum Impuls in letzter Zeit in der Regel immer noch ansteigt und dann ihren Höhepunkt erreicht...

Lasse ich mich von ihm reinigen und halte ihm dazu täglich mein Herz hin?

Vorbereitung und Anbetung



Vorbereitung: Lied vor Beginn des Morgengebets, ca. 5-10 min zuvor.
Gelegenheit zur inneren Sammlung.

07.00 Uhr bis 07.15 Uhr:

Anbetung Gottes

Wenn wir Ihn mit ganzem Herzen anbeten, bewegt es Sein Herz. Der Heilige Geist möchte unter uns fließen. Ich habe Verantwortung, wie ich mich einbringe.

Diese Zeit ist **nur für Anbetung** gedacht: keine Fürbitte, keine Erklärungen, Berichte etc.

Liebesbeziehung

Anbetung: Ich adressiere direkt an Gott, wie Er ist in der **DU-Form**. Er sehnt sich nach meinem Herzen und danach, dass ich Ihn aus der Liebesbeziehung heraus anbeete!

Wenn ich in der dritten Person erzähle, wird es zum „Über ihn reden“.

→ **ACHTUNG bei Psalmen:**

Bin ich bereit, mir für den HERRN die Mühe zu machen, Lobpreispsalmen in der dritten Person in Anbetungsgebete in der zweiten Person (DU-Form) **umzuformulieren?**

Oder gleich frei zu beten, wenn mir die Bibelverse beim Gebet kommen?

Gebetsfluss – Gebete und Lieder

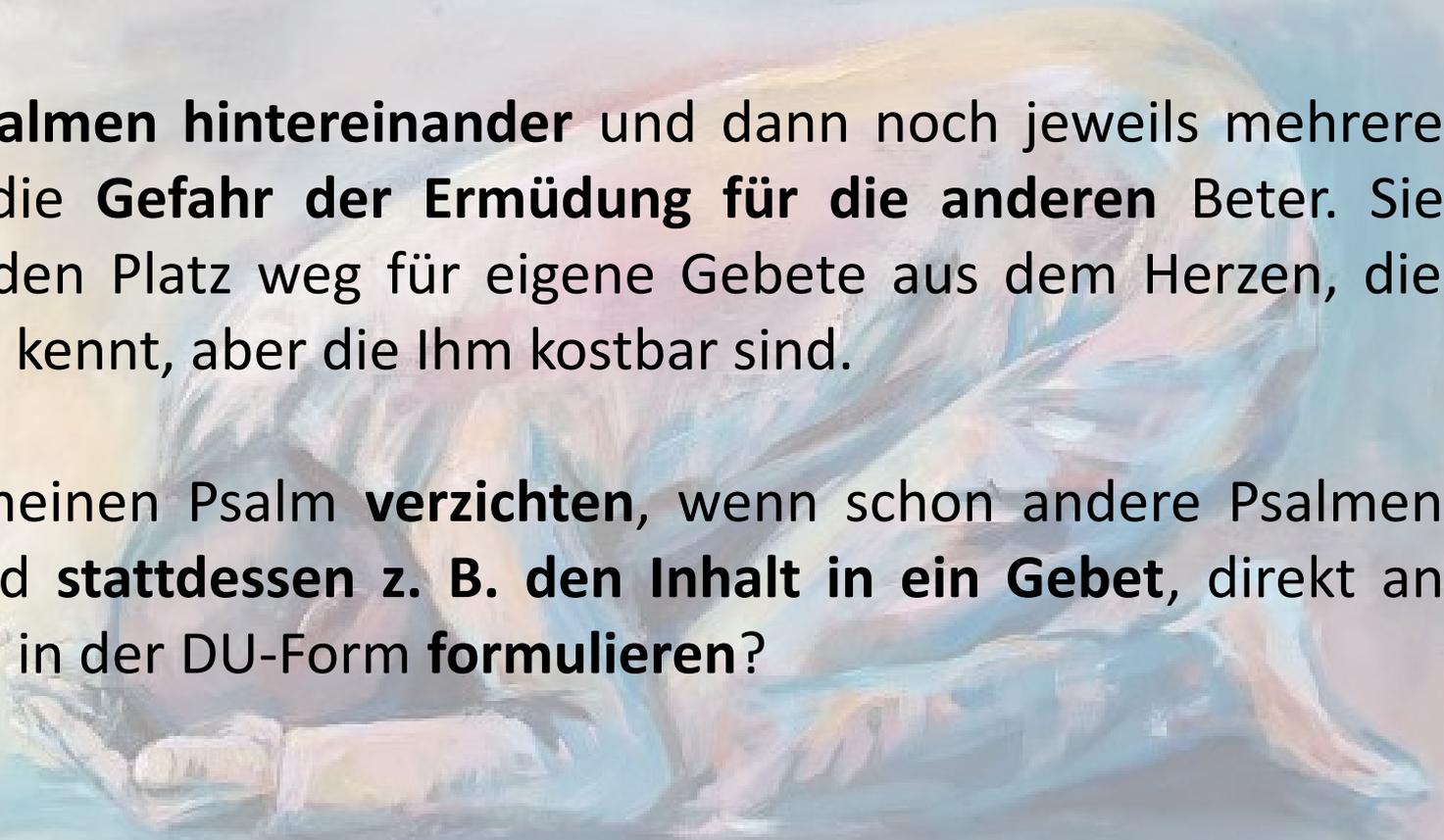
→ **Achte** ich auf das, was **zuvor gebetet** wird und nehme die „**Staffel**“ in meinem Gebet auf? Oder **setzte ich** unbedingt **durch**, was mir zuvor bereits wichtig wurde, aber vielleicht heute gar nicht in den Gebetsfluss passt?

→ Ist es angebracht, jedes **Lied**, das mir zu einem Stichwort einfällt, gleich laut vor allen zu singen, oder manchmal lieber leise hinter abgeschaltetem Micro? Habe ich den **ganzen Liedvers dabei im Blick**? Oft verändert sich bereits die zweite Textzeile in Fürbitte (Lass doch...schaffe doch...). Damit passt es eigentlich nicht mehr in die Anbetungszeit. Dann wäre es besser, nur die erste Textzeile zu beten oder zu singen und den Rest wegzulassen.

Gebetsfluss - Psalmen

→ **Mehrere Psalmen hintereinander** und dann noch jeweils mehrere Verse bergen die **Gefahr der Ermüdung für die anderen** Beter. Sie nehmen auch den Platz weg für eigene Gebete aus dem Herzen, die Gott noch nicht kennt, aber die Ihm kostbar sind.

Kann ich auf meinen Psalm **verzichten**, wenn schon andere Psalmen dran waren und **stattdessen z. B. den Inhalt in ein Gebet**, direkt an Gott adressiert, in der DU-Form **formulieren**?



Stille

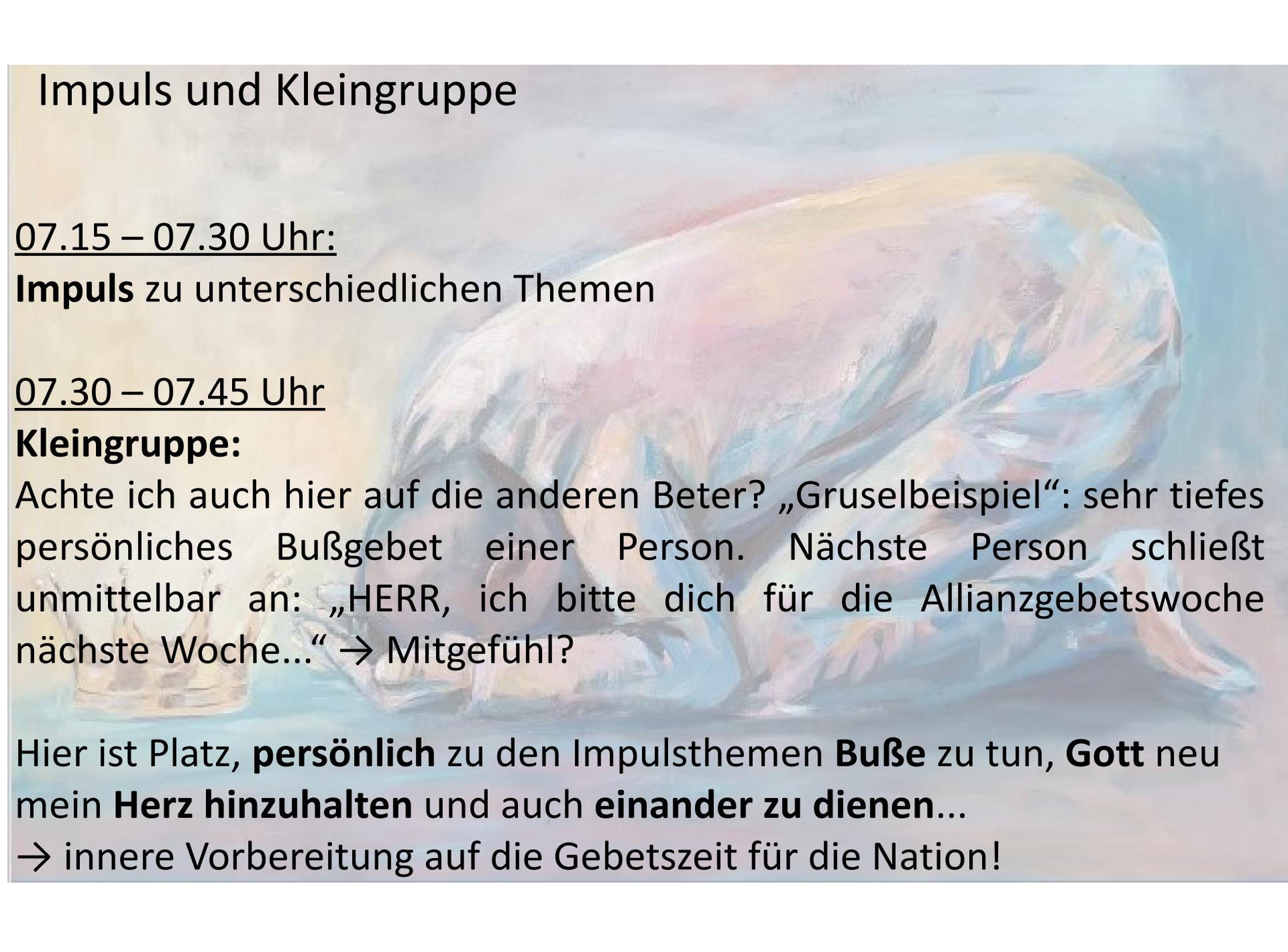
Wir beten Gott meist mit dem Mund an. Hast du **Gott schon mal mit dem Ohr angebetet?**

→ Psalm 40,7: „Opfer und Speisopfer gefallen dir nicht, aber die Ohren hast du mir aufgetan.“

Hinhören ist Anbetung. Ich schenke Gott meine Aufmerksamkeit!

Nach **Musikstücken** (hier haben wir schon dazu gelernt) und längeren, tiefen Gebeten lohnt es sich, dem **nachzuspüren**, was Gott durch den Vorbeter gesagt hat bzw. vielleicht sagen möchte, statt gleich mit dem nächsten Gebet, evtl. noch dazu in eine etwas andere Richtung, weiterzumachen.

Impuls und Kleingruppe



07.15 – 07.30 Uhr:

Impuls zu unterschiedlichen Themen

07.30 – 07.45 Uhr

Kleingruppe:

Achte ich auch hier auf die anderen Beter? „Gruselbeispiel“: sehr tiefes persönliches Bußgebet einer Person. Nächste Person schließt unmittelbar an: „HERR, ich bitte dich für die Allianzgebetswoche nächste Woche...“ → Mitgefühl?

Hier ist Platz, **persönlich** zu den Impulsthemen **Buße** zu tun, **Gott** neu mein **Herz hinzuhalten** und auch **einander zu dienen...**

→ innere Vorbereitung auf die Gebetszeit für die Nation!

Gebet für die Nation und die Braut Christi im Land

07.45 – 08.00 Uhr :

Gebet für Deutschland! Hier geht es um die **Nation** oder die **Braut Christi**. Es geht **nicht** mehr um mich und **meine „kleine Welt“**, sondern um **unser Land**.

→ Spiegelt sich das in meinen Gebeten?

Auch hier gilt: schauen, **wo und wie sich der Geist gerade bewegt**, was der **vorige Beter** betet und sich **in den Fluss mit hineinnehmen zu lassen**.

Heiligen Geist fragen: Wie soll ich beten? Ist es dran, die Braut Christi zu rufen? Ist es dran, zu proklamieren? Soll ich lieber segnen?

WICHTIG: Unsere Gebete für die Braut Christi oder unser Land sollten **immer stellvertretend aus eigener Betroffenheit** kommen.

Gebete, die Felsen zerbröseln lassen

Mich **selbst zurücknehmen** – muss ich drei/viermal in einer Gebetszeit beten, besonders, wenn mein „Lieblingsthema“ dran ist?

Oder mutig vortreten, wenn ich vielleicht auch bereits länger nicht mehr laut für die Nation gebetet habe.

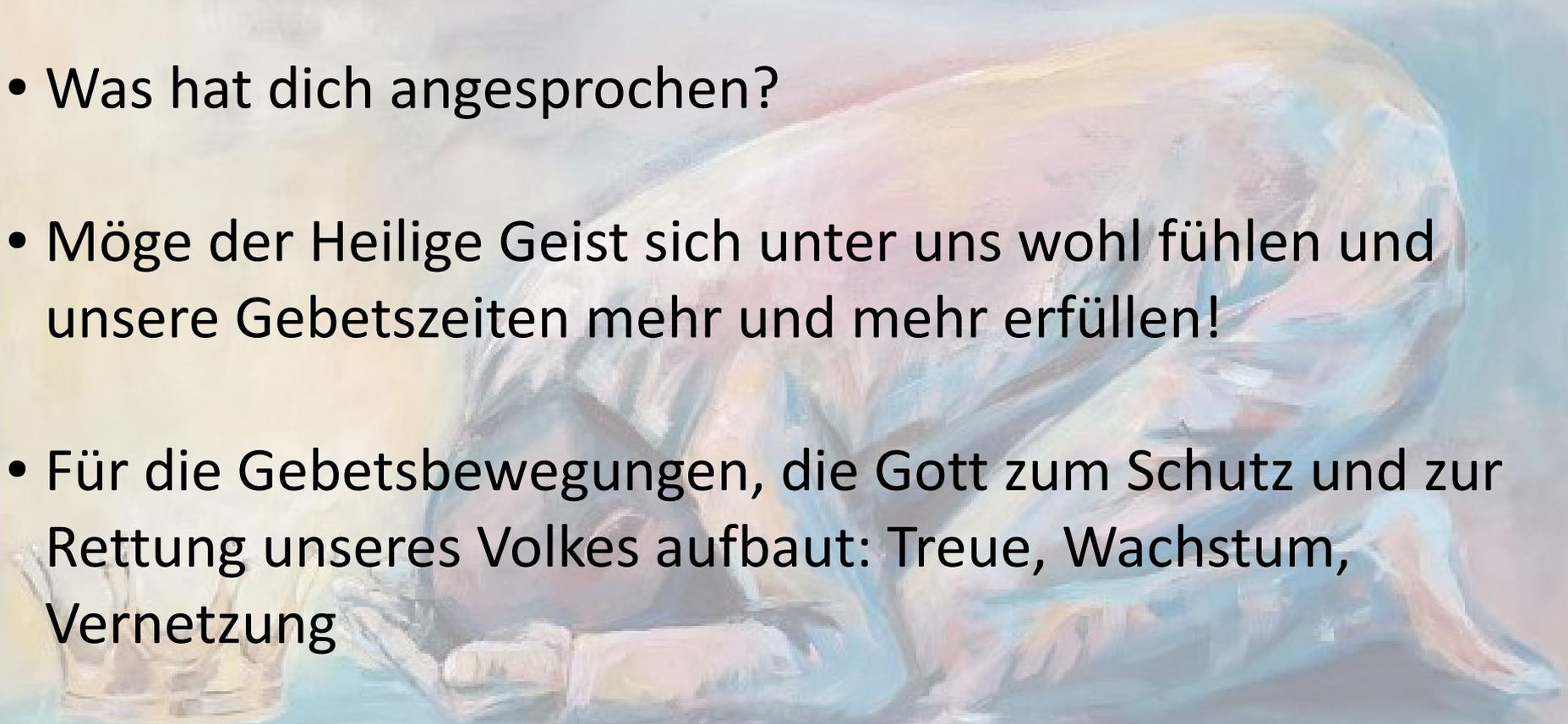
Jesaja 40,3-5:

„Schafft Raum für das Kommen des Herrn! Ebnet ihm den Weg!
Die Täler sollen aufgeschüttet, die Berge und Hügel eingeebnet werden!
Das Krumme soll gerade und das Raue glatt werden!
Dann werden alle Menschen Gottes Heil sehen.“

Es ist **MEINE** Verantwortung, wie und womit ich mich einbringe – oder auch nicht. (→ Phil. 2,13)

DANKE für all eure Hingabe jeden Morgen neu!

Anregungen zum Gebet

- Was hat dich angesprochen?
 - Möge der Heilige Geist sich unter uns wohl fühlen und unsere Gebetszeiten mehr und mehr erfüllen!
 - Für die Gebetsbewegungen, die Gott zum Schutz und zur Rettung unseres Volkes aufbaut: Treue, Wachstum, Vernetzung
 - Möge die Braut Christi in Deutschland in rechter Weise vorbereitet vorgefunden werden, wenn der König kommt!
- 
- A painting of a person in prayer, rendered in a soft, impressionistic style. The figure is shown from the side, kneeling or lying on the ground, with their head bowed and hands clasped in prayer. The colors are muted and blended, creating a sense of quiet contemplation and spiritual focus. The background is a soft, hazy mix of light blues and greys.